

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 25. Juli 1916.)

Herrn Hugo Dubler, der an Stelle des zurückgetretenen Herrn Rudolf Buser zum Vizekonsul von Argentinien in Bern ernannt worden ist, wird das Exequatur erteilt.

---

Die „Wachtkompagnie Bern — 2. Januar bis 17. März 1915“ hat den Saldo ihrer Haushaltungskasse mit Fr. 178. 70 der eidgenössischen Staatskasse zugunsten der eidgenössischen Winkelriedstiftung übermittelt.

Die Schenkung ist dem Kommando der Füsilier-Kompagnie III/138 zuhanden der Beteiligten verdankt worden.

---

(Vom 28. Juli 1916.)

Die Redaktion der „Neuen Zürcher Zeitung“ in Zürich hat auf den letzten Pfingsttag einen Aufruf zu einer Sammlung zugunsten kranker schweizerischer Wehrmänner erlassen und überreicht nun mit Schreiben vom 22. dies das Ergebnis ihrer Sammlung mit Fr. 179,812. 50. Der Bundesrat hat diese Spende als Fonds für kranke schweizerische Wehrmänner erklärt, dem auch die weiterhin der Bundesverwaltung oder dem Armeearzt zu gleichem Zwecke bestimmte Gaben zugeteilt werden.

Der Bundesrat hat an die Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung in Zürich folgendes Schreiben gerichtet:

*Hochgeachtete Herren!*

Sie hatten den schönen Gedanken, am Pfingsttag dieses Jahres für unsere kranken schweizerischen Wehrmänner eine Sammlung zu veranstalten. Ihre Pfingstbitte fand in der Schweiz und im Auslande offenen Sinn und offene Herzen. In wenigen Tagen häuften sich die Ihnen zufließenden Beträge. Private, Vereine aller Art, kirchliche Behörden und Gesellschaften, Aktiengesellschaften beteiligten sich mit namhaften Beträgen. Nach Monatsfrist haben Sie die Spende mit einem Gesamtbetrage von Fr. 179,812. 50

abschliessen können. Welch glänzendes Ergebnis! Wie freut es uns, hier die grosse Bedeutung und die Macht der Presse, Gutes zu tun, feststellen zu können.

Ihre Anregung hat nicht bloss bei Ihren Lesern Anklang gefunden. Ein Blatt der Ostschweiz, die Thurgauer Zeitung, hat an Ihrer Sammlung teilgenommen. Das Journal de Genève hat in der französischen Schweiz zum gleichen Zwecke gesammelt.

Am 1. August wird in der ganzen Schweiz der Erlös aus den Bundesfeierkarten zur Unterstützung schweizerischer Wehrmänner, die infolge des Wehrdienstes in finanzielle Not geraten sind, verwendet werden. Dieser Zweck berührt sich nahe mit dem der Unterstützung kranker schweizerischer Wehrmänner. Der Bundesrat hat die Hoffnung, dass am 1. August in allen Teilen der Schweiz der Geist der Zusammengehörigkeit sich auch in dieser Sammlung werktätig bezeige.

Ihre Spende haben wir zu einem Fonds für kranke schweizerische Wehrmänner erklärt. Die weiter der Bundesverwaltung oder dem Armeearzt mit gleicher Bestimmung zugehenden Beiträge werden dem nämlichen Fonds übergeben werden. Der Armeearzt ist von uns eingeladen worden, über die Verwendung dieses Fonds seine Vorschläge zu machen, insbesondere auch darüber, ob für dessen Verwendung ein besonderer Ausschuss zu ernennen sei.

Der Bundesrat ist glücklich, einen solchen Fonds zur Verfügung zu haben. Er, wie die Pensionskommission werden wie bisher das Militärversicherungsgesetz wohlwollend zur Anwendung bringen, und der Bund wird ohne Rücksicht auf diesen Fonds seine Pflichten erfüllen. Es gibt aber Fälle, wo die Wohltaten des Gesetzes die Not nicht zu stillen vermögen, und sehr zahlreich sind Erkrankungen von Wehrmännern, die nicht auf den Dienst zurückzuführen sind. Solche Kranke haben die Unterstützung nicht weniger nötig, als diejenigen, die im und durch den Dienst erkrankt sind.

Wir danken Ihnen daher herzlich für die reiche Spende und die viele Mühe, die Sie sich um die Sammlung gegeben haben, und danken allen Ihren Spendern ebenso herzlich. Wir werden dafür besorgt sein, dass der Fonds bald eine weise und sachgemässe Verwendung findet.

---

Das schweizerische Militärdepartement wird zur Abhaltung folgender Schulen und Kurse zur Ausbildung der Infanterie-Rekruten des Jahrganges 1897 ermächtigt:

	Unteroffizierschule	Kaderkurse	Rekrutenschule	Waffenplatz
<i>1. Division:</i>				
Bat. 1—7 und S. 1:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Lausanne
Regt. 5 und 6:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Genf
<i>2. Division:</i>				
Regt. 10, 11, 12:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Liestal
Regt. 7, 8, 9:	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Colombier
<i>3. Division:</i>				
Regt. 13, 14, 15, 16:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Bern
Regt. 17, 18:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Thun
<i>4. Division:</i>				
Regt. 21, 22, 23, 24:	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Aarau
Regt. 19, 20:	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Luzern
<i>5. Division:</i>				
Regt. 29:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Bellinzona
Regt. 25, 26, 27, 28:	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Zürich

	Unteroffizierschule	Kaderkurse	Rekrutenschule	Waffenplatz
<i>6. Division:</i>				
Regt. 31, 32, 33, 34:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	St. Gallen
Regt. 35, 36:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Herisau
Regiments-Mitrailleure:	alle Rekruten.			
<i>a. Feld:</i>				
1. Division:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Lausanne
2. Division:	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Colombier
3. Division:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Bern
4. Division:	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Luzern
5. Division:	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Zürich
6. Division:	6. Sept. bis 27. Sept.	18. Sept. bis 27. Sept.	27. Sept. bis 2. Dez.	Wallenstadt
<i>b. Gebirg: der 4 G.-Bg.:</i>	13. Sept. bis 4. Okt.	25. Sept. bis 4. Okt.	4. Okt. bis 9. Dez.	Luziensteig
Säumer: Div. 1, 3, 6, alle von Regt. 29:	11. Sept. bis 2. Okt.	23. Sept. bis 2. Okt.	2. Okt. bis 13. Nov. 14. Nov. bis 2. Dez. mit den Rekr.- Schulen ihrer Divisionen	Thun

## Wahlen.

---

(Vom 25. Juli 1916.)

*Politisches Departement.*

Abteilung Auswärtiges.

Sekretär bei der schweizerischen Gesandtschaft in Madrid: Dr. jur. Ratzenberger, Max, von Vivis, zurzeit Legationssekretär II. Klasse in Buenos Aires.

Sekretär II. Klasse bei der schweizerischen Gesandtschaft in Paris: Dr. jur. Jaeger, Max, von Herznach, bisher Gesandtschaftsattaché in Paris.

*Justiz- und Polizeidepartement.*

Bundesanwaltschaft.

Eidgenössischer Generalanwalt: Stämpfli, Franz, von Moosseedorf (Bern), zurzeit bernischer Obergerichtsschreiber.

---

## Bekanntmachungen

von

**Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

---

**Anfertigung von Obligationentitel für das V. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %  
eidg. Mobilisationsanleihen von 1916 von Fr. 100,000,000.**

Das schweizerische Finanzdepartement eröffnet hiermit Konkurrenz über die Anfertigung von 77,100 Obligationentitel des genannten Anleihe mit Couponsbogen à 20 Coupons, wovon 6160 Titel à Fr. 100, 19,300 Titel à Fr. 500, 41,750 Titel à Fr. 1000 und 9890 Titel à Fr. 5000.

Der Titel soll, unter Verwendung eines qualifizierten Wertschriftenpapiers schweizerischer Provenienz, in sorgfältiger Ausführung eine Umrahmung und dreifarbigem Unterdruck mit Sicherheitsverfahren erhalten.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1916
Date	
Data	
Seite	417-421
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 112

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.